

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen!

Ob Rechtsextremismus, Linksextremismus, Antisemitismus oder religiös motiviert: Extremismus führt immer wieder dazu, dass Lehrpersonen, Schulleiterinnen und Schulleiter im Schulalltag mit Schülerinnen bzw. Schülern mit Nähe zu destruktiven Ideologien und Einstellungen konfrontiert werden.

Derartige Situationen stellen alle Beteiligte vor großen Herausforderungen. Dabei ist unbestreitbar, dass allen extremistischen Tendenzen entschlossen entgegengetreten werden muss – bei Bedarf auch unter Beiziehung von Schulpsychologinnen und Schulpsychologen sowie anderen Fachexpertinnen und Fachexperten.

Zusätzlich ist Präventionsarbeit an Schulen, aber auch überall dort, wo dies möglich und sinnvoll ist, zu leisten, damit durch Sensibilisierung, Aufklärung, Deradikalisierung und Stärkung der Identität von Kindern und Jugendlichen potentielle zukünftige negative Entwicklungen bereits im Keim erstickt werden können.

Als Schulaufsichtsbehörde orten wir eine breite Unsicherheit an Schulen und bei Eltern bzw. Erziehungsberechtigten, was passende Reaktionen auf Krisensituationen einerseits und mögliche produktive Präventionsansätze andererseits betrifft.

Aus diesem Grund haben wir uns gemeinsam mit der Pädagogischen Hochschule Tirol, der Kirchlichen Pädagogischen Hochschule – Edith Stein und dem Landesamt Verfassungsschutz der Landespolizeidirektion Tirol entschlossen, ab dem Sommersemester 2015 entsprechende Informations- und Schulungsveranstaltungen für unterschiedliche Zielgruppen anzubieten.

Den Auftakt bildet die Informationsveranstaltung „Jugend und Extremismen – Deradikalisierung, Intervention und Prävention“, in deren Rahmen eine multiperspektivische Annäherung an das Phänomen erfolgt. Vier hochkarätige Referenten werden dabei Hintergründe beleuchten und Lösungsansätze thematisieren. Nähere Details zu dieser Veranstaltung finden Sie auf Seite 2 unterhalb des Inhaltsverzeichnisses.

Ihre Amtsführende Präsidentin
des Landesschulrates für Tirol
LR Dr. Beate Palfrader



Inhaltsverzeichnis

GESETZE, VERORDNUNGEN, ERLÄSSE, AUSSCHREIBUNGEN UND MITTEILUNGEN DES LANDESSCHULRATES	2
05. Informationsveranstaltung „Jugend und Extremismen – Deradikalisierung, Intervention und Prävention“	2
06. Ausschreibung: Leiterstellen an öffentlichen allgemein bildenden Pflichtschulen	3
07. Verordnung zu schulbezogenen Veranstaltungen: AHS-Fremdsprachenwettbewerbe	3
08. Verordnung zu schulbezogenen Veranstaltungen: BMHS-Fremdsprachenwettbewerb	3
09. Logowettbewerb „Gütesiegel Gesunde Schule Tirol“	4
MITTEILUNGEN DES MEDIENZENTRUMS 2/2015	6
Neue Medien im Medienportal LeOn	6
Filmtipps für den Safer Internet Aktions-Monat Februar	6
SONSTIGE MITTEILUNGEN	7
Jugendrotkreuzkalender Februar - Mai 2015	7
PERSONALNACHRICHTEN	7
Personalnachrichten 2/2015	7
TERMINE UND FRISTEN	8

05.

INFORMATIONSVORANSTALTUNG

„Jugend und Extremismen – Deradikalisierung, Intervention und Prävention“

(Siehe auch das Vorwort der Amtsführenden Präsidentin)

Zeit:

Mittwoch, 25. Februar 2015 von 14:00 – 18:00 Uhr

Ort:

Hörsaal 1 der Pädagogischen Hochschule Tirol,
Pastorstraße 7, 6020 Innsbruck

Zielgruppe:

Schulaufsichtspersonen, Schulleiter/innen,
Schulpsycholog/inn/en, Beratungslehrer/innen,
Schulärztinnen/Schulärzte sowie die Jurist/inn/en
des Landesschulrates für Tirol.

Am **Programm** der Informationsveranstaltung stehen Vorträge zu folgenden Themen:

- Frage des Umgangs mit extremistischen Einstellungen bei Jugendlichen
- Radikalisierung aus polizeilicher Sicht, Soziale Medien und Deradikalisierungshotline des Bundesministeriums für Familie und Jugend
- Jihadismus und Radikalisierung von Jugendlichen
- Differenzierung anerkennen: das gewaltmindernde Potential religiöser Bildung

Anmeldungen für Personen aus der genannten Zielgruppe sind noch bis einschließlich **20. Februar 2015** bei den zwei Pädagogischen Hochschulen per E-Mail möglich:

fortbildung@ph-tirol.ac.at (PHT)
info@kph-es.at (KPH – Edith Stein)

GZ IVa-2016/1834

06.

**AUSSCHREIBUNG VON LEITERSTELLEN
an öffentlichen allgemein bildenden Pflichtschulen**

Die Landesregierung schreibt nach § 26 Abs. 3 des Landeslehrer-Dienstrechtsgesetzes – LDG 1984 die Leiterstellen an den nachstehend angeführten öffentlichen allgemein bildenden Pflichtschulen aus:

Neue Mittelschule Ebbs (9 Klassen, 180 Schüler/innen)

Neue Musikmittelschule Innsbruck (9 Klassen,
181 Schüler/innen)

Neue Mittelschule Pitztal - Wenns (9 Klassen,
186 Schüler/innen)

Volksschule Roppen (4 Klassen, 78 Schüler/innen)

Zulässig sind Bewerbungen von Lehrpersonen mit aufrechtem Dienstverhältnis zum Land Tirol, die die Ernennungserfordernisse für die betreffende Stelle (entsprechende Lehramtsprüfung) erfüllen. Mit Leiterstellen sind insbesondere folgende Aufgaben verbunden:

Schulleitung und -management, Qualitätsmanagement, Schul- und Unterrichtsentwicklung, Führung und Personalentwicklung sowie Außenbeziehungen und Öffnung der Schule.

Von den Bewerber/innen werden folgende fachspezifische Kenntnisse und Fähigkeiten erwartet:

- pädagogisch- fachliche Kompetenz
- Führungskompetenz
- Organisationsfähigkeit
- soziale Kompetenz / Persönlichkeitsmerkmale

Verwiesen wird auf die Richtlinien des Landesschulrates für Tirol für die Erstellung von Besetzungsvorschlägen, kundgemacht im Verordnungsblatt des Landesschulrates (<http://www.lsr-t.gv.at/de/content/verordnungsblatt>), Stück IV, Nr. 18 vom 18.04.2014.

Nach § 26a Abs. 2 LDG 1984 sind Ernennungen zu Schulleiter/innen zunächst auf einen Zeitraum von vier Jahren wirksam.

Voraussetzung für den Entfall dieser zeitlichen Begrenzung ist die Bewährung als Schulleiter/in und die erfolgreiche Teilnahme am Schulmanagementkurs - Berufs begleitender Weiterbildungslehrgang.

Die Bewerbungen sind mit dem dafür vorgesehenen Formular „Bewerbung um eine Leiterstelle an allgemeinbildenden Pflichtschulen“ im Dienstweg über die Schulleitung an die Landesregierung zu richten. Das

Formular steht auf der Homepage der Abteilung Bildung zum Download zur Verfügung (<https://www.tirol.gv.at/bildung/formulare/>).

Bewerbungen von Frauen sind besonders erwünscht. Auf Grund der Bestimmung des § 2 Abs. 3 des Landesvertragslehrpersonengesetzes 1966 sind auch Bewerbungen von Landesvertragslehrpersonen zulässig.

**Als Ausschreibungstag gilt der 18. Februar 2015.
Die Bewerbungsfrist endet am 18. März 2015.**

LSR-GZ 102.16/0002-allg/2015

07.

**VERORDNUNG DES LANDESSCHULRATES FÜR TIROL,
mit welcher die Fremdsprachenwettbewerbe der AHS
zu schulbezogenen Veranstaltungen erklärt werden**

Gemäß § 7 Abs. 3 Bundes-Schulaufsichtsgesetz 1962, BGBl. Nr. 240/1962, in der derzeit geltenden Fassung, in Verbindung mit § 13a Abs. 1 Schulunterrichtsgesetz 1986, BGBl. Nr. 472/1986, in der derzeit geltenden Fassung, werden folgende Veranstaltungen für die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler sowie Lehrerinnen und Lehrer sowie allfällige Betreuungspersonen zu schulbezogenen Veranstaltungen erklärt:

**AHS-Fremdsprachenwettbewerb/Landeswettbewerb
am 5. März 2015 in Innsbruck, Haus der Begegnung**

**AHS-Fremdsprachen-Bundeswettbewerb
(lebende Fremdsprachen)
am 16. und 17. April 2015 in Wien**

**Bundesolympiade Latein/Griechisch
von 13. bis 17. April 2015 in Kremsmünster/
Oberösterreich**

Die Amtsführende Präsidentin:
LR Dr. Beate Palfrader

LSR-GZ: 110.11/0006-2015

08.

**VERORDNUNG DES LANDESSCHULRATES FÜR TIROL,
mit der der Fremdsprachenwettbewerb der BMHS
zur schulbezogenen Veranstaltung erklärt wird**

Gemäß § 7 Abs. 3 Bundes-Schulaufsichtsgesetz, BGBl. Nr. 240/1962, idgF, in Verbindung mit § 13a Schulunterrichtsgesetz, BGBl. Nr. 472/1986, idgF, wird folgende Veranstaltung für die teilnehmenden Schülerinnen und

Schüler, Lehrerinnen und Lehrer sowie allfällige Betreuungspersonen zur schulbezogenen Veranstaltung erklärt:

Fremdsprachenwettbewerb der BMHS

am 5. und 6. März 2015 in Innsbruck (BTV-Stadtforum)

Die Amtsführende Präsidentin:

LR Dr. Beate Palfrader

09.

LOGOWETTBEWERB

„Gütesiegel Gesunde Schule Tirol“

Zum Gütesiegel:

Der Umgang mit der eigenen Gesundheit und der Gesundheit anderer Menschen gehört zu den Alltagskompetenzen, über die alle Menschen verfügen sollen. Gerade die Lebensphasen „Kindheit“ und „Jugend“ sind maßgeblich für die Weichenstellung in Richtung Gesundheit, Gesundheitsverhalten und Lebensqualität in den späteren Jahren: In dieser Zeit werden gesundheitsrelevante Verhaltensweisen erworben sowie physische und psychische Gesundheitsressourcen aufgebaut.

Schule, die nach der Familie für Kinder im Schulalter das zweitwichtigste „Setting“ darstellt, kann, soll und muss einen maßgeblichen Beitrag zum Erwerb ganzheitlicher Gesundheitskompetenzen leisten.

Um Schulen darin zu bestärken, sie bei der Umsetzung einer integrierten Gesundheitsbildung zu unterstützen und ihnen die Sichtbarmachung zu ermöglichen, arbeitet eine aus Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Landes Tirol (Abteilungen Bildung und Gesundheit), der Tiroler Gebietskrankenkasse, des Landesschulrates für Tirol sowie der Pädagogischen Hochschule bestehende Steuergruppe an der Entwicklung eines eigenen Gütesiegels „Gesunde Schule Tirol“.

Das Gütesiegel ist eine Auszeichnung all jener „Gesunden Schulen“, die an ihrem Standort ein anhand von Kriterien klar definiertes, integriertes und ganzheitliches Gesundheitskonzept umsetzen und kontinuierlich weiterentwickeln.

Das Gütesiegel „Gesunde Schule Tirol“ kann ab dem Schuljahr 2015/16 beantragt werden. Weitere Informationen folgen in zwei Monaten anlässlich der diesjährigen Tagung der Tiroler Gesundheitsreferentinnen und -referenten, die am Mittwoch, dem 13. Mai 2015, stattfinden wird.

Zum Logo:

Wie das Logo für das Gütesiegel „Gesunde Schule Tirol“ aussehen kann, dazu haben sich 23 junge kreative Köpfe kluge Gedanken gemacht. Im Rahmen eines Projektes entwarfen die Schülerinnen und Schüler der 3aHGK der

HTL Bau und Design Logos, die sie im Rahmen einer Präsentation gemeinsam mit den Gedanken, die sie zu ihrem Entwürfen inspirierten, im Jänner 2015 vorstellten.



Die Schüler/innen der 3aHGK der HTL Bau und Design mit der Amtsführenden Präsidentin des LSR, LR Dr. Beate Palfrader.

Die Auswahl gestaltete sich für die aus Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Tiroler Gebietskrankenkasse, der HTL Bau und Design Innsbruck sowie dem Landesschulrat für Tirol bestehende Jury alles andere als einfach, da ausnahmslos alle Entwürfe ausgesprochen gelungen und, wie aus den Ausführungen der Schülerinnen und Schüler klar wurde, sehr durchdacht sind.

Und doch: Es kann nur ein Logo geben und nach einem strukturierten Auswahlverfahren standen dieses sowie ein zweit- und drittgerihter Entwurf fest:

1. Platz: Annika Wiesinger
2. Platz: Vanessa Stolz
3. Platz: Marco Strebinger

Diese Schülerinnen und Schüler dürfen sich nicht nur über Ehre, sondern auch über ein von der Tiroler Gebietskrankenkasse dankenswerterweise zur Verfügung



Die 1. Preisträgerin Annika Wiesinger (3. von rechts) mit Dipl.-Des. Messner, LSI DI Lendl, AV Dr. Haisjackl, AFP LR Dr. Palfrader, TGKK-Obmann Salzburger, Dir. HR DI Fleiss (v.l.n.r.).

gestelltes Preisgeld in Höhe von € 300,- (1. Platz), € 200,- (2. Platz) und € 100,- (3. Platz) freuen, das ihnen im Rahmen eines Festaktes in den Räumlichkeiten des Landesschulrates für Tirol von der Amtsführenden Präsidentin des Landesschulrates, LR Dr. Beate Palfrader, und dem Obmann der Tiroler Gebietskrankenkasse, Werner Salzburger, übergeben wurde.

Es ist zu hoffen, dass alle Schülerinnen und Schüler, die

keinen Geldpreis gewonnen haben, sich über die Abwechslung, die der Wettbewerb an die Schule gebracht hat, über die Erfahrungen, die sie dabei gemacht haben, und über ihre Leistungen im Sinne des olympischen Gedankens „Dabei sein ist alles“ freuen können.

der HTL Kunst und Bau, insbesondere Dir. HR Arch. DI Manfred Fleiss, AV Mag. Dr. Ingrid Haisjackl, den betreuenden Lehrpersonen Dipl.-Des. Marina Messner sowie Simon Wint und natürlich den Schülerinnen und Schülern gebührt im Namen des Landesschulrates, des Landes Tirol und der Tiroler Gebietskrankenkasse für die ausgezeichnete, unkomplizierte und angenehme Zusammenarbeit ein herzlicher Dank und für das professionelle Arbeiten eine aufrichtige Gratulation.



Im Anschluss an die Übergabe der Preise erklärten die drei Erstplatzierten die von ihnen entworfenen Logos für das „Gütesiegel Gesunde Schule Tirol“. Im Bild Vanessa Stolz.

Die Mitglieder der Steuergruppe:

- Dr. Kathrin Eberle (Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Gesundheit)
- Mag. Julia Holzer-Pistoja (Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Bildung)
- Elisa Schormüller, BA (Tiroler Gebietskrankenkasse)
- Cathrin Gabler (Tiroler Gebietskrankenkasse)
- HR Mag. Stefan Oppitz (Landesschulrat, Schulpsychologe)
- FI HR Prof. Mag. Wolfgang Oebelsberger (Landesschulrat, FI für Bewegung und Sport)
- FI Dipl.-Päd. Andrea Ladstätter (Landesschulrat, FI für Werkerziehung und Hauswirtschaft an APS)
- Dr. Claudia Mark (Landesschulrat, Landesschulärztin)
- Dipl.-Päd. Gabriele Bogner-Steiner (PHT, Institut für Berufsbegleitende Professionalisierung, Leiterin Fortbildungsbereich Gesundheit, Bewegung und Ernährung)

Die Mitglieder der Jury:

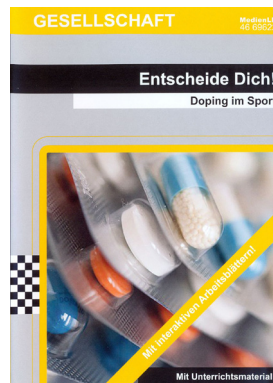
- Elisa Schormüller, BA (Tiroler Gebietskrankenkasse)
- Mag. Evelyne Walch (Tiroler Gebietskrankenkasse)
- Prof. Mag. Peter Fejes (HTL Bau und Design)
- FI Prof. Mag. Dr. Beate Mayr (Landesschulrat, FI für BE und WE)
- Prof. MMag. Helga Mayr (Landesschulrat, Büro der Amtsführenden Präsidentin)

NEUE MEDIEN IM MEDIENPORTAL LEON

Sogar im Amateursport ist Doping bereits angekommen, wie kürzlich ein Fall in Tirol verdeutlicht hat. Der Leistungsdruck von außen, aber auch ein persönlicher führt dazu, zu unerlaubten Mitteln zu greifen. Im Themenpaket „Entscheide dich! Doping im Sport“ wird deutlich gemacht, wie groß die Versuchungen sind, und auch, wie wichtig das Thema in der Erziehung und Schule sind.

Entscheide dich! Doping im Sport (de + en)

Doping beschreibt die Einnahme von unerlaubten Substanzen oder die Nutzung von unerlaubten Methoden zur Steigerung bzw. dem Erhalt der Leistungsfähigkeit. Im Sport gibt es hierzu strikte Regeln, da für den Sportler das Risiko einer Gesundheitsschädigung besteht und es im sportlichen Wettbewerb zu erheblichen Beeinträchtigungen der Chancengleichheit kommen kann.



Mikroorganismen - Bakterien

Mikroorganismen sind unsere alltäglichen Begleiter. Sie haben mannigfaltige Auswirkungen auf unser Leben. Aber wir können sie mit bloßem Auge nicht beobachten. Der Film „Mikroorganismen - Bakterien“ zeigt in anschaulichen Bildern und Animationen eine nicht geahnte Vielfalt der Bakterien. Eine Vielfalt, die sowohl in der Erscheinungsform und der Lebensweise als auch in der Bedeutung für den Menschen und die Natur prägend ist.



Beschreibende Statistik und Wahrscheinlichkeitsrechnung

Lohnt es sich, Lotto zu spielen? Diese Frage muss jeder für sich selbst entscheiden, doch zumindest die Wahrscheinlichkeit für sechs Richtige lässt sich mathematisch berechnen. Und auch der Prozentsatz der erfolgreichen Lottospieler lässt sich ermitteln. Anhand des Films wird



die Grundbegriffe der beschreibenden Statistik und der Wahrscheinlichkeitsrechnung eingeführt.

Strahlenoptik (real 3D)

Alle Phänomene wie Lichtausbreitung, Spiegelungen, Brechung von Lichtstrahlen in optischen Linsen ebenso wie der Aufbau und die Sehfähigkeit des menschlichen Auges können an interaktiven Modellen praktisch erforscht werden.

Das gesamte Medienangebot des TBI-Medienzentrums finden Lehrpersonen nach der Anmeldung im Tirol-Portal (<http://portal.tirol.gv.at>) beim „Medienportal LeOn“ (zum Anschauen und Downloaden) und beim „Online-Medienkatalog“ (zum Entleihen).

FILMTIPPS

für den Safer Internet Aktions-Monat Februar

Der Februar steht im Zeichen des sicheren Umgangs mit dem Internet. Aber auch darüber hinaus muss man sich in der Schule laufend mit den Entwicklungen rund um social media, Handys, Datenschutz, usw. beschäftigen. Ziel ist es, dass Schülerinnen und Schüler einen souveränen Umgang mit digitalen Medien entwickeln und über die notwendige Kompetenz verfügen, diese ihrem Alter entsprechend selbstbestimmt, verantwortungsbewusst, kritisch und kreativ zu nutzen.

Im Medienportal LeOn (<http://portal.tirol.gv.at>) stehen viele Filme und Begleitmaterialien zu diesem Themenschwerpunkt zur Verfügung. Diese können genutzt werden, um die verschiedenen Aspekte des ganzen Schwerpunkts zu thematisieren. Oft helfen Filme auch, eine Diskussion auszulösen. Ein besonders gelungenes Beispiel dafür ist „Chatgeflüster“. Ein Mädchen verliebt sich in eine Internetbekanntschaft, doch hinter der digitalen Maske kommt ein ganz anderer Mann zum Vorschein ...

Empfehlenswerte Themenpakete in LeOn:

- Die kleine Benimmschule 5 - Im Netz
- Chatgeflüster
- Cybermobbing
- Cybermobbing - Attacke im Netz
- Gewaltprävention
- Internet sinnvoll nutzen
- Internetsucht
- Privatsphäre im digitalen Zeitalter
- Schütze deine Daten
- Sexting - Jugendlicher Leichtsin
- Voll Porno - oder was?

JUGENDROTKREUZKALENDER

Februar - Mai 2015

Montag, 23. - Donnerstag, 26. Februar 2015:
PflegeFit-Lehrscheinausbildung, LLA Rotholz

Montag, 2. März 2015, 14:30 - 17:30:
PflegeFit-Lehrscheinfortbildung, JRK-Sekretariat

Mittwoch, 4. März 2015, 08:00 - 13:00:
Helfiade Osttirol, Tauerncenter Matrei i. O.

Donnerstag, 12. März 2015, 14:30 - 17:30:
BabyFit-Lehrscheinfortbildung, JRK-Sekretariat

Montag, 23. März - Freitag, 27. März 2015:
Erste Hilfe Lehrscheinausbildung, LLA Rotholz

Donnerstag, 26. März 2015, 14:30 - 17:30:
Erste Hilfe Lehrscheinfortbildung, NMS St. Johann II

Donnerstag, 9. April 2015, 14:30 - 17:30:
Erste Hilfe Lehrscheinfortbildung IS, NMS Wilten

Freitag, 10. - Samstag, 11. April 2015:
Jugendkonferenz, Jugendgästehaus Gufl

Freitag, 17. April 2015, 10:00 - 16:00:
Erste Hilfe Landeswettbewerb, Sportzentrum Telfs

Montag, 20. April - Freitag, 24. April 2015:
Erste Hilfe Lehrscheinausbildung, Matrei i. O./Lienz

Dienstag, 28. April 2015, 14:30 - 17:30:
Erste Hilfe Lehrscheinfortbildung LA, PTS Landeck

Donnerstag, 30. April 2015, 14:30 - 17:30:
Erste Hilfe Lehrscheinfortbildung SZ, PTS Schwaz

Dienstag, 12. Mai 2015, 14:30 - 17:30:
Erste Hilfe Lehrscheinfortbildung IS, WRG Ursulinen,
Innsbruck

**JUGEND
ROTKREUZ
TIROL**

**PERSONALNACHRICHTEN 02/2015****Der Landesschulrat gedenkt ...**

... eines vorstorbenen früheren LSR-Mitarbeiters:
am 28.01.2015: Alois Moser, Völs (geb. 12.10.1932)

... verstorbener Lehrerinnen und Lehrer:**Bundeslehrer:**

am 06.01.2015: Prof. OStR Mag. Rolf WINKLER,
ehemals HTBLA Imst (geb. 23.04.1950)

am 08.02.2015: Dir. i. R. HR Herbert EDER, ehemals
BRG Wörgl (geb. 11.01.1926)

Landeslehrer/innen:

am 23.12.2014: DdPS i. R. Wolfgang FREINA, Landeck
(geb. 07.05.1947)

am 07.01.2015: HOLin i. R. Eduard RAMPL, Zams
(geb. 23.06.1947)

am 18.01.2015: OLin adNMS Dipl.-Päd. Ingrid HOLD,
Innsbruck (geb. 02.09.1961)

VERORDNUNGSBLATT

des Landesschulrates für Tirol



Jahrgang 2015

Innsbruck, 18. Februar 2015

Stück II

Termine und Fristen	
Bewerbungen um Leiterstellen an öffentlichen allgemein bildenden Pflichtschulen	18. März 2015
Abgabeschluss für den Ideenwettbewerb zur Verkehrssicherheitskampagne 2015/16 (siehe Verordnungsblatt des LSRfT, Jahrgang 2015, Stück I, 15. Jänner 2015)	Ende April 2014

Herausgeber, Eigentümer und Verleger:
Landesschulrat für Tirol
Schriftleitung: Bernhard Deflorian
Beide: Innrain 1, 6020 Innsbruck